



MEMO 2019-2

1 | **Transport und Lagerung Atommüll Ahaus**

Der EUREGIO-Rat hat in seiner Sitzung eine einstimmige Resolution zum Thema Atommüll angenommen (<https://bit.ly/2ZOmMyh>). Der EUREGIO-Rat einigte sich darauf, die Mitgliedsgemeinde Ahaus in ihren Bemühungen zu unterstützen, Atommülltransporte aus Jülich und München-Garching zu verhindern. Im Vorfeld hatte es eine Diskussion darüber gegeben, ob das Thema im EUREGIO-Rat noch über den Standort Ahaus hinaus behandelt werden sollte.

2 | **Grenztafel**

Gemeinsam mit einer Gruppe junger Menschen setzt die EUREGIO-Geschäftsstelle zurzeit das Gewinnerprojekt des Youth Battle 2018, die „Grenztafel“, um. Die „Grenztafel“ soll am 21. September 2019 entlang des Grenzübergangs Gronau-Glanerbrug, in der direkten Umgebung der Geschäftsstelle stattfinden. Bei dieser Gelegenheit können Deutsche und Niederländer unter dem Genuss regionaler Spezialitäten in ungezwungener Atmosphäre miteinander in Kontakt kommen. Auch kulturelle Beiträge sind geplant, ebenso wie ein Memory-Spiel zum deutsch-niederländischen „Matchmaking“.

3 | **EUREGIO-Botschafter**

Die EUREGIO muss und will sichtbarer werden und ihr Alleinstellungsmerkmal offensiv kommunizieren. Das geht nur, wenn alle Mitglieder mithelfen. Deshalb arbeitet die Geschäftsstelle zurzeit an einem Konzept, wie Gremienmitglieder der EUREGIO als „Botschafter“ eingesetzt werden können. Anhand gut zugänglicher Informationen können die Mitglieder so helfen, die Arbeit und den Mehrwert des Zweckverbandes und der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in ihren eigenen Netzwerken mit zu verbreiten.

4 | **INTERREG-Rahmenprojekt Priorität II für das EUREGIO-Gebiet**

Die EUREGIO hat die intensiven Kooperationsprojekte (ab 5.000 € Förderung) „Nooit weer – Nie wieder“ und „Kultur gemeinsam stärken“ verabschiedet. Diese Projekte wurden noch vor dem vorläufigen Finanzierungsstopp beantragt.

Was neue Fördermittel für die weitere Projektlaufzeit bis 2022 angeht, hat die Geschäftsstelle jetzt einen INTERREG-Antrag gestellt und wartet derzeit noch auf die Entscheidung des INTERREG-Lenkungsausschusses, ob zusätzliche Mittel für die sogenannten People-to-People-Projekte zur Verfügung gestellt werden können. In der Zwischenzeit ist die EUREGIO im engen Austausch mit Projektträgern, die für ihre Vorhaben nach alternativen Lösungen suchen, und steht ihnen beratend zur Seite.

5 | **Sachstand „75 Jahre Freiheit“**

In den Niederlanden wird 2020 der 75. Jahrestag der Befreiung von der Besatzung durch das nationalsozialistische Deutschland gefeiert. Im deutsch-niederländischen Grenzgebiet finden in diesem Rahmen auch grenzübergreifende Veranstaltungen statt. Im Achterhoek wird dazu eine Vielzahl von Aktivitäten veranstaltet, bei denen mit möglichst vielen Einwohnern, Organisationen und Nachbarn aus der deutschen Grenzregion zusammengearbeitet wird. Die teilnehmenden Gemeinden sind bisher Aalten, Winterswijk, Oost-Gelre, Berkelland, Doetinchem, Oude-IJsselstreek, Montferland und Bronckhorst. Es besteht auf deutscher Seite ein intensiver Kontakt zu den Städten Bocholt, Vreden und Emmerich. Das Organisationskomitee von „75 Jahre Freiheit“ steht im Kontakt zur EUREGIO und zur Euregio Rhein-Waal. Dabei geht es neben finanziellen auch um inhaltliche Beiträge.

6 | **Projektabschluss „Erreichbarkeit aus der Luft“**

Am 13. Juni wurden bei einer Abschlussveranstaltung in Enschede die Untersuchungsergebnisse des INTERREG-Projekts „Erreichbarkeit aus der Luft“ vorgestellt. Eine zusammenfassende Broschüre sowie die ausführlichen Untersuchungsberichte stehen auf der Website der EUREGIO zur Verfügung (<https://bit.ly/2MH6oOd>).

7 | **Beratung über INTERREG-Projektanträge**

In seiner Sitzung hat der EUREGIO-Rat über die INTERREG-Projekte „Health (Pro) Fit“, „Kanalallee Denekamp-Nordhorn“, „Tumorzellendetektion in Lymphknotenmetastasen“ und „Ipro-N Continued“ beraten und eine Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen aus den Ausschüssen ausgesprochen.